



Seminarreihe Schutzkonzepte, Teil I von III – Risikoanalyse

Kreisjugendring Nordfriesland · 20.01.2025

Referentin: Najomi Eberhardt

HERZLICH WILLKOMMEN

Programm des Tages

- 1. Begrüßung, Vorstellung und Einleitung 15.00 – 15.30 Uhr
- 2. Allgemeine Risikobewertung 15.30 – 16.00 Uhr
- 3. Risikobewertung im Bereich Gewaltschutz 16.00 – 16.45 Uhr
- 4. Kreative Schöpfungspause 16.45 – 17.00 Uhr
- 5. Risikobewertung Prävention sex. Gewalt 17.00 – 17.45 Uhr
- 6. Integrative Risikomanagement-Maßnahmen 17.45 – 18.15 Uhr
- 7. Abrundung und Feedback 18.15 – 18.30 Uhr



1. Begrüßung, Vorstellung und Einleitung

Drei gute Gründe für ein Schutzkonzept:

- Handlungssicherheit im Bedarfsfall
- Handlungssicherheit im Bedarfsfall
- Handlungssicherheit im Bedarfsfall



1. Hintergrund und Notwendigkeit eines Schutzkonzeptes

Warum ein Schutzkonzept notwendig ist:

- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt und Missbrauch
- Aufbau von Vertrauen bei Eltern und der Öffentlichkeit
- Rechtliche Verantwortung des Vereins

Nutzen für den Verein:

- Stärkung des Vereinsimages
- Klarheit für alle Beteiligten
- Prävention von Konflikten und rechtlichen Problemen

1. Begrüßung, Vorstellung und Einleitung

Geht bitte auf [menti.com](https://www.menti.com) |
und benutzt den Code 4408 4638



1. Ziel und Zweck einer Risikoanalyse

Fragen zur Beantwortung:

- Warum ist es wichtig, eine Risikoanalyse als Grundlage für ein Schutzkonzept zu erstellen?

Inhalt:

- Identifikation von Risiken für Kinder und Jugendliche im Vereinsumfeld
- Schutz der Kinder und Jugendlichen durch präventive Maßnahmen
- Verbesserung der Schutzmaßnahmen und Schaffung eines sicheren Umfeldes

2. Allgemeine Risikobewertung

Fragen zur Beantwortung:

- Welche Risiken bestehen in unserer Vereinsarbeit?
- Welche physischen, psychischen & sozialen Risiken sind relevant?

Inhalt:

- Identifikation von allgemeinen Risiken (z. B. mangelnde Aufsicht, unklare Verhaltensregeln)
- Kategorisierung von Risiken (körperliche, psychische, soziale)
- Einschätzung der Schwere und Wahrscheinlichkeit der Risiken

2. Risikokategorisierung und Einschätzung

Fragen zur Beantwortung:

- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt und Missbrauch
- Wie kategorisieren wir die Risiken (z. B. physische, psychische, soziale)?
- Welche Risiken haben höchste Priorität?

Inhalt:

- Kategorien: physische, psychische und soziale Risiken
- Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der Auswirkungen

3. Risikobewertung im Bereich Gewaltschutz

Fragen zur Beantwortung:

- Welche Gewaltformen müssen wir berücksichtigen (körperliche, psychische, strukturelle)?
- Welche Risikofaktoren können zu Gewalt führen?

Inhalt:

- Identifikation von Gewaltformen (z. B. körperliche, psychische, strukturelle Gewalt)
- Analyse von Risikofaktoren im Vereinsumfeld (z. B. Machtverhältnisse, mangelnde Aufsicht)

3. Bewertung von Schutzmaßnahmen gegen Gewalt

Fragen zur Beantwortung:

- Welche bestehenden Schutzmaßnahmen gibt es gegen Gewalt?
- Wie effektiv sind diese Maßnahmen und welche Verbesserungen sind nötig?

Inhalt:

- Bestehende Maßnahmen: Verhaltensrichtlinien, Schulungen
- Verbesserungspotential: Präventionsstrategien und Frühwarnsysteme

4. Risikobewertung Prävention sexualisierter Gewalt

Fragen zur Beantwortung:

- Welche Risiken im Bereich sexueller Missbrauch müssen wir berücksichtigen?
- Welche Risikofaktoren bestehen im Kontext von sexueller Aufklärung?

Inhalt:

- Analyse der Risiken sexuellen Missbrauchs und Grenzverletzungen
- Einschätzung von Risikofaktoren im Bereich Sexualität und Aufklärung

4. Bewertung bestehender sexualpäd. Maßnahmen

Fragen zur Beantwortung:

- Welche sexualpädagogischen Maßnahmen existieren und wie effektiv sind sie?
- Welche Schulungsbedarfe gibt es?

Inhalt:

- Analyse und Bewertung von bestehenden Programmen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufklärung und Prävention

4. Handlungsempfehlungen zur Risikominderung

Fragen zur Beantwortung:

- Welche konkreten Maßnahmen zur Risikominderung können wir ergreifen?
- Welche präventiven und interaktiven Maßnahmen sollten wir implementieren?

Inhalt:

- Einführung von klaren Grenzregeln
- Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende und Ehrenamtliche

5. Integrative Risikomanagement-Maßnahmen

Fragen zur Beantwortung:

- Wie integrieren wir die Risikominderung in alle Bereiche des Vereins?
- Welche kontinuierlichen Prozesse benötigen wir zur Sicherstellung des Schutzes?

Inhalt:

- Ganzheitlicher Risikomanagement-Ansatz
- Etablierung eines kontinuierlichen Prozesses zur Risikomanagement-Überprüfung

5. Kommunikation und Sensibilisierung

Fragen zur Beantwortung:

- Wie kommunizieren wir Risiken und Schutzmaßnahmen im Verein?
- Wie stellen wir sicher, dass alle Beteiligten gut informiert sind?

Inhalt:

- Regelmäßige Kommunikation der Schutzmaßnahmen
- Sensibilisierungskampagnen und Schulungen für alle Beteiligten

5. Überprüfung und Anpassung der Risikoanalyse

Fragen zur Beantwortung:

- Wie häufig überprüfen wir die Risikoanalyse?
- Welche Mechanismen sorgen dafür, dass die Analyse auf dem neuesten Stand bleibt?

Inhalt:

- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Risikoanalyse
- Sicherstellung der Aktualität der Schutzmaßnahmen und Präventionsstrategien

Erstellung eines Gewaltschutzkonzeptes auf Grundlage der Risikoanalyse

- Handlungsverfahren nach § 8a
- Trägervereinbarung nach § 72a
- Handlungsleitfaden bei Gewaltvorkommnissen

Bitte bewertet die Veranstaltung unter:

- <https://survey.lamapoll.de/KJR-NF-e.V.-Feedback-Seminare>



Vielen Dank für heute!